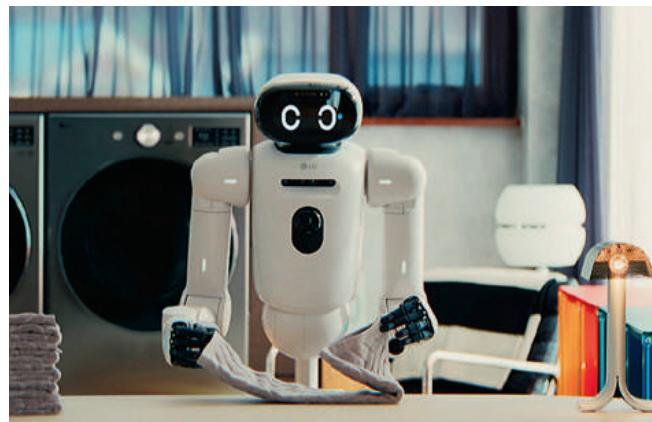


CES LAS VEGAS 2026:

Roboter und KI im Einsatz ...

Keine Frage: Auch in diesem Jahr steckte in fast jedem neu vorgestellten Produkt auf der CES künstliche Intelligenz. KI ist im Alltag angekommen und soll ihn erleichtern. Dafür setzen Tech-Riesen und Start-ups zunehmend auf Roboter, die nicht nur in der Industrie, sondern zunehmend auch im Haushalt die Arbeit übernehmen sollen ... | VON ALEX WALLBERGER



Links: Der BMI563-Sensor ist vibrationsfest und unempfindlich gegenüber extremen Bewegungen und eignet sich daher ideal für Roboter, die präzise navigieren müssen (Foto: Bosch)
Oben: CLOiD ist die jüngste Entwicklung von LG im Bereich KI-basiertes Haus (Foto: LG)
Rechts: BMW auf der CES 2026 (Foto: BMW)

Aller geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten zum Trotz zeigt sich die IT-Branche beim Jahresauftakt in der Wüste in Las Vegas zuversichtlich. So geht die Consumer Technology Association (CTA), der Veranstalter der CES 2026, davon aus, daß die Consumertechnologie-Branche in den USA in diesem Jahr um 3,7% auf 565 Milliarden US-Dollar wachsen wird. Dabei sollen Umsätze für Hardware um 3,4% steigen, während die Verbraucherausgaben für Software und Dienstleistungen um 4,2% auf fast 194 Milliarden US-Dollar steigen dürften. Von der positiven Stimmung profitierten über 4.100 Aussteller. Sie zeigten Innovationen rund um KI, digitale Gesundheit, Energie, Unterhaltung, Mobilität, Quantencomputing und Robotik. Die große Technologiemesse lockte in diesem Jahr mehr als 148.000 Besucher in die Wüstenstadt.

Mobilität der Zukunft

Traditionell präsentieren auch die großen Autobauer ihre Neuheiten in Las Vegas. Das Interesse deutscher Autohersteller hat allerdings deutlich nachgelassen. Zwar waren

zum Beispiel BMW, Mercedes und Bosch als Zulieferer vor Ort. Bahnbrechende neue Produkte sind aber im Wesentlichen ausgeblieben. ■ BMW zeigte mit dem Panoramic iDrive erstmals den KI-gestützten BMW Intelligent Personal Assistant. Entstanden ist er in Zusammenarbeit mit Amazon. Der KI-basierte Assistent erkennt natürliche Sprache im Auto und soll ein kontextbezogenes, personalisiertes Nutzererlebnis bieten und damit den Fahrer entlasten. ■ Mercedes ist mit dem neuen vollelektrischen GLC nach Las Vegas gekommen. In Inneren steckt das zusammen mit Nvidia entwickelte MB.DRIVE. Für das Fahrassistenzzsystem stellt der Computerriese zum Beispiel die Full-Stack-DRIVE-AV-Software sowie die beschleunigte Rechenplattform Nvidia Drive AGX bereit.

■ Bosch hatte ein neues KI-gesteuertes Cockpit mit im Gepäck. Damit ausgestattet, werden Fahrzeuge, so Bosch, von einem Transportmittel zu einem intelligenten, lernenden Partner, der Routinen, Vorlieben und Kontexte des Fahrers versteht. Die neue AI Extension Plattform bietet Funktionen wie

einen mithdenkenden KI-Sprachassistenten, ein umfassendes Szenenverständnis des Fahrzeuginnenraums, präzise Navigation und umfangreiche Entertainment-Optionen. So könne beispielsweise eine Aussage wie „Mir ist kalt“ gleichzeitig mehrere koordinierte Aktionen auslösen, etwa das Einschalten der Sitzheizung oder die Anpassung der Innenraumtemperatur.

Roboter in der Fertigung

Beim koreanischen Autohersteller ■ Hyundai hingegen drehte sich auf der Technologiemesse alles um Roboter. Präsentiert wurde in der Spielerstadt die KI-Robotik-Strategie, die die Mensch-Roboter-Zusammenarbeit fördern soll. So wollen die Koreaner Roboter entwickeln, die Menschen unterstützen und mit ihnen zusammenarbeiten sollen, etwa in der Fertigung. Dort könnten Roboter gefährliche und repetitive Aufgaben ausführen. Dazu arbeitet Hyundai mit ■ Boston Dynamics zusammen und hat auf der CES den humanoiden Roboter Atlas vorgestellt. Entwickelt wurde er für industrielle Anwendungen. Atlas soll in bestehende Anlagen integriert >>

➤ werden. Ausgestattet mit Drehgelenken und Sensoren, soll Atlas in komplexen industriellen Umgebungen navigieren und sich wiederholende Aufgaben ausführen können. Dabei nutzt er KI-gesteuertes Lernen, um sich an neue Aufgaben anzupassen. Seine mechanische Konstruktion ermöglicht eine dynamische Bewegung, sodaß er in menschlichen Räumen eingesetzt werden kann.

Ebenfalls Roboter im Blick hat **Bosch** mit den auf der CES 2026 präsentierten



Mit dem neuen KI-gesteuerten Cockpit von Bosch wandelt sich das Fahrzeug von einem einfachen Transportmittel zum intelligenten, lernenden Partner, der Routinen, Vorlieben und Kontexte des Fahrers versteht.

(Foto: Bosch)

BMI5-Plattform. Die neue Generation von Inertialsensoren (Beschleunigungs- und Gyroskopsensoren) sollen höchste Präzision bei extrem niedrigem Rauschen bieten und so selbst kleinste Bewegungsnuancen in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen erfassen. Der BMI563 eigne sich daher für Roboter, die präzise navigieren müssen, oder für VR-Controller, die jede noch so subtile Handgeste erfassen müssen.

Roboter im Haushalt

Roboter sind aber nicht nur in der Industrie interessant, sondern auch im Haushalt. Bei **LG** etwa übernimmt CLOiD die Hausarbeit. Der KI-gestützte Haushaltsroboter kann Aufgaben über vernetzte Haushaltsgeräte hinweg ausführen, koordinieren und den Zeitaufwand und die körperliche Anstrengung für alltägliche Hausarbeit reduzieren. CLOiD basiert auf dem selbstfahrenden AI Home Hub (LG Self-driving AI Home Hub) und dem LG-eigenen ThinQ-Ökosystem. Der Haushaltsroboter holt Milch aus dem Kühlschrank, legt Croissants in den Ofen und faltet die Wäsche aus der Waschmaschine. Dabei hat der humanoide Roboter eine Kopfeinheit, einen Rumpf mit zwei beweglichen Armen und eine Radbasis mit autonomer Navigation. Jeder Arm verfügt



Auch der Projektor-Hersteller XGIMI hat auf der CES 2026 eine smarte Brille gezeigt. (Foto: XGIMI)



Lenovo hat neben neuen Computern auch die smarte Brille Lenovo AI Glasses Concept präsentiert. (Foto: Lenovo)

über sieben Freiheitsgrade und entspricht damit der Beweglichkeit eines menschlichen Arms. Schulter, Ellenbogen und Handgelenk ermöglichen Vorwärts-, Rückwärts-, Rotations- und Seitbewegungen. Jede Hand besitzt fünf unabhängig steuerbare Finger für feinmotorische Aufgaben. CLOiD kann so eine Vielzahl von Haushaltsgegenständen handhaben und in Küchen, Waschräumen und Wohnbereichen arbeiten. Wann der Roboter tatsächlich als gute Fee durch die Haushalte fegen wird, hat LG noch nicht verraten.

KI-Computer

Außerdem vorgestellt hat LG ein neues Lineup der LG-gram-Serie. Die neuen Modelle nutzen das extrem leichte Aerominium für ein robusteres und hochwertigeres Design. Aerominium wird hauptsächlich in der Luft- und Raumfahrtindustrie verwendet. Die Legierung aus Magnesium und Aluminium soll dabei besonders leicht und widerstandsfähig sein. Das ultraleichte Notebook arbeitet mit der gerätebasierten KI von LG, EXAONE 3.5 sLLM. Angetrieben werden die neuen Mobilcomputer von den neuesten Prozessoren (Intel Panther Lake) und der

GeForce RTX 5050 Laptop-GPU mit 8 GB GDDR7-Speicher von Nvidia. Dabei soll das 17 Zoll große Notebook LG gram Pro 17 so kompakt wie ein 16-Zoll-Modell sein, aber ein 17 Zoll großes WQXGA-Display (2.560 x 1.600 Pixel) bieten.

■ **Lenovo** hat auf der CES nicht nur Computer mit den neuesten Prozessoren präsentiert. Vielmehr hat der Tech-Gigant auf der Messe gezeigt, wie Arbeitsgeräte der Zukunft aussehen könnten. Mit dem ThinkPad Rollable XD Concept und dem Legion Pro Rollable Proof-of-Concept konnten Besucher zwei Mobilcomputer mit verstellbarem Display bestaunen. So verfügt das ThinkPad-Konzeptgerät über einen zweiten Bildschirm im Deckel sowie über ein ausziehbares Display. Dieses lässt sich von 13,3 Zoll auf knapp 16 Zoll erweitern und bietet Nutzern zusätzliche Bildschirmfläche. Ebenfalls noch im Konzeptstatus ist die smarte Brille Lenovo AI Glasses Concept. Im Design einer herkömmlichen Brille, die nur 45 g schwer ist, stecken smarte Funktionen wie Sprachsteuerung, ein Teleprompter für Präsentationen und Vorträge oder eine Freisprecheinrichtung. Die Brille lässt sich mit einem verbundenen Smartphone nutzen und liefert auch schnelle Bilderkennung und mit der Funktion Catch-Me-Up eine Zusammenfassung von Benachrichtigungen.



Das Acer Swift Edge 14 AI wiegt weniger als 1 kg und arbeitet mit den neuesten Intel-Prozessoren bis zum Core Ultra X9 388H. (Foto: Acer)



Foto: Asus

Keine 30 g leicht ist die smarte Brille von **XGIMI**. Der Projektoren-Experte hat mit den MemoMind-Brillen KI-gestützte Modelle vorgestellt, die über die beidäugigen Displays sowohl visuelle, als auch akustische KI-Interaktionen ermöglichen sollen. Dabei sollen auch Korrektionsgläser unterstützt werden. **Asus** hat auf der Technologie-Messe neue KI-Notebooks und -Computer vorgestellt. Mit dabei war unter anderem das neue Zenbook Duo. Es verfügt über zwei 14 Zoll große OLED-Displays. Dabei hat Asus mit einem neu entwickelten Scharnier den Spalt zwischen den beiden Bildschirmen reduziert, sodaß Nutzer von einem fast nahtlosen großen Bildschirm profitieren. Angetrieben wird das Dual-Screen-Gerät von Intel Core Ultra X9 Series 3 Prozessoren mit Intel Arc GPUs und einer NPU mit bis zu 50 TOPS. Ebenfalls mit zwei Bildschirmen ausgestattet ist das erste 16 Zoll große Dual-Screen-Gaming-Notebook. Das ROG Zephyrus Duo 16. Integriert sind zwei 3K-OLED-Displays mit Touchfunktionalität. Unter der Haube steckt die neueste Intel-CPU gepaart mit einer Nvidia-GPU bis hin zur GeForce RTX 5090 Laptop GPU.

Auch bei **Acer** gab es auf der CES eine Reihe von Gaming-Geräten mit neuen Prozessoren. Außerdem hat der Notebook-Spezialist in Las Vegas sein neuestes Swift AI Notebook-Portfolio präsentiert. Die Premium-Geräte bieten Copilot+-Funktionen und arbeiten mit den neuesten Intel-Prozessoren bis zum Core Ultra X9 388H Prozessor mit integrierter Intel Arc B390 Grafik. Die Reihe umfaßt zum Beispiel das weniger als zwei Pfund leichte Swift Edge 14 AI sowie das vielseitige Swift Go AI in 14- und 16-Zoll-Varianten. <<